



SACHSEN-ANHALT

: 248
Magdeburg, den 17.10.2005

Bildungsministerium

Landeswettbewerb 'Jugend debattiert' Sachsen-Anhalt startet in eine neue Runde

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 248/05

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 248/05

Magdeburg, den 18. Oktober 2005

Landeswettbewerb 'Jugend debattiert'
Sachsen-Anhalt startet in eine neue Runde

Der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Wettbewerb 'Jugend debattiert' unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung der Fähigkeiten zum kompetenten Mitgestalten in der Demokratie und fördert zugleich die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen unserer Gesellschaft.

'Gerade Schulen sind geeignete Orte, an welchen junge Menschen lernen können, sachgerecht zu diskutieren, Argumente abzuwägen und zielgerichtet zu formulieren, auch auf Meinungen und Argumente anderer einzugehen und diese zu respektieren', sagte Bildungsstaatssekretär Winfried Willems in seinem Grußwort zur Preisverleihung 2005 im Landtag Sachsen-Anhalts.

Ebenso wie das Projekt „Juniorwahl“ steht der Wettbewerb „Jugend debattiert“ in engem Zusammenhang mit den Bemühungen des Kultusministeriums zur politischen Bildung. Willems: „Die positiven Effekte reichen dabei weit über den schulischen Rahmen hinaus. Wir wollen die jungen Leute befähigen, platten Parolen politischer Rattenfänger zu widerstehen und die Qualität von Argumentationen zu durchschauen und zu bewerten.“

Im vergangenen Schuljahr beteiligten sich in Sachsen-Anhalt rund 1300 Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahrgang 8 am Landeswettbewerb. Der Wettbewerb richtet sich an verschiedene Schulformen: Sekundarschulen, Gymnasien und berufsbildende Schulen, und zwar bundesweit.

Der Wettbewerb ist folgendermaßen aufgebaut: Professionelle Rhetorik-Trainer schulen zunächst die Lehrkräfte, die dann ihre Schülerinnen und Schüler in regulärem Unterricht in das Debattieren einführen. Der Wettbewerb erfolgt auf vier Ebenen: Klasse, Schulverbund, Land und Bund.

In einer Debatte äußern sich jeweils vier Jugendliche. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit. Es folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Die ursprüngliche Meinung darf dabei geändert werden. Eine Jury bewertet die Debattanten.

Die Finalisten des Landeswettbewerbs Sachsen-Anhalt erhalten ein dreitägiges Profi-Training. Werden sie Bundessieger, gewinnen sie eine sechstägige Akademiewoche und die Aufnahme in das Wettbewerbs-Programm; sie werden in verschiedene Formen der Projektarbeit, z. B. als Juroren, Tagungsbegleiter oder Schulverbund-Finalmoderatoren einbezogen.

Die in Sachsen-Anhalt bereits bestehenden vier Schulverbände (Magdeburg, Dessau, Aschersleben und Naumburg) werden weiterhin unterstützt und gestärkt. Darüber hinaus wird der Wettbewerb für Schulen geöffnet, die sich den bestehenden Schulverbänden angliedern wollen.

Der Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ ist ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung und wird gemeinsam mit dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt ausgerufen. Medienpartner ist mdr 1 „Radio Sachsen-Anhalt“.

„Jugend debattiert“ ist nachlesbar im Internet: www.jugend-debattiert.ghst.de.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de